

Betriebsanleitung:

Professioneller Wassersauger Aquatix



**SHG SPECHTENHAUSER HOCHWASSER-
UND GEWÄSSERSCHUTZ GMBH**

Gewerbestraße 3, D-86875 Waal, Germany

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
1.1	Ausführung	2
1.2	Die Betriebsanleitung	3
2	Sicherheit (Allgemeine Sicherheitshinweise gemäß VDMA 24 292)	5
2.1	Personalqualifikation und -schulung	5
2.2	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	5
2.3	Sicherheitsbewusstes Arbeiten	5
2.4	Wichtige Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener	5
2.5	Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten	7
2.6	Unzulässige Betriebsweisen	7
3	Technische Daten	8
3.1	Technische Daten Wassersauger Aquatix	8
3.2	Technische Daten Entleerungspumpe Aquatix	8
3.3	Förderleistung Aquatix Entleerungspumpe	8
3.4	Kennlinie Aquatix Entleerungspumpe	8
3.5	Bedienpanel	9
3.6	Behälter	9
4	Betrieb des Wassersaugers	10
4.1	Vor der Inbetriebnahme	10
4.2	Flüssigkeiten saugen	11
4.3	Bedienung/Betrieb	11
4.4	Sauger ausschalten und aufbewahren	11
4.5	Überprüfung/Reinigung der Entleerungspumpe	12
5	Zubehör	15
5.1	Standardzubehör	15
5.2	Sonderzubehör	15
6	Service/Wartung	16
6.1	Wartungsintervalle	16
6.2	Pflege und -reinigung	16
6.3	Motor	16
6.4	Schmutzbehälter entleeren	16
6.5	Filtersieb reinigen und wechseln	17
7	Probleme/Störung	18
8	Sonstiges	19
8.1	Entsorgung von Altgeräten	19
8.2	Garantie	19
8.3	Prüfungen und Zulassungen	19

1 Allgemeines

1.1 Ausführung

Wassersauger mit integrierter Entleerungspumpe, 7,5 m Netzkabel mit IP67 Schuko-Stecker, vierrädriges Fahrwerk mit Feststellbremse, druckseitig C-Storz-Kupplung, Ø40- oder Ø50-Wassersaugset mit 4 m Saugschlauch, 2 x 0,5 m Verlängerungsrohr, Bodensaugdüse und Fugendüse



1.1.1 Kennzeichnung des Wassersaugers Aquatix

Sowohl Wassersauger als auch Entleerungspumpe sind jeweils mit einem Typenschild gekennzeichnet.

Das Typenschild der Entleerungspumpe enthält folgende Angaben:

Hersteller				
Typenbezeichnung		Baujahr	Seriennummer	Gewicht
Nennleistung	Nennspannung	Frequenz	max. Förderhöhe	max. Eintauchtiefe
Schutzart	Nennndrehzahl	Nennstromaufnahme	max. Förderleistung	

Das Typenschild des Wassersaugers Aquatix enthält folgende Angaben:

Hersteller		 CE		
Typenbezeichnung		Baujahr	Seriennummer	
Nennleistung Sauger	Nennstrom Sauger	Nennspannung	Schutzart Sauger	Medientemperatur
Nennleistung Pumpe	Nennstrom Pumpe	Frequenz	Schutzart Pumpe	Gesamtgewicht

1.1.2 Verwendungszweck

Der mobile Wassersauger Aquatix dient zum Absaugen und -pumpen von Klar-, Schmutz- und mit Fest- und Faserstoffen belastetem Abwasser aus Schächten, Kellerräumen oder sonstigen überfluteten Flächen. Der Wassersauger Aquatix darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, dass alle Hinweise und Angaben der vorliegenden Betriebsanleitung beachtet werden.

1.1.3 Fördermedium

Das Fördermedium darf eine maximale Dichte von 1,1 kg/l nicht überschreiten. Gefährliche Fördermedien (z.B. explosiv, brennbar, giftig, heiß > 45°C) dürfen nicht gefördert werden. Die Entleerungspumpe kann Feststoffe bis zu einer Korngröße von 50 mm fördern. Der pH-Wert des Fördermediums muss im Bereich zwischen 5 und 8 liegen. Bei einer Über- oder Unterschreitung des pH-Wertes kann keine Garantie für den sicheren Betrieb übernommen werden. Bei grenzwertigen pH-Werten ist zusätzlich die Materialbeständigkeit vor dem Einsatz zu prüfen.

1.2 Die Betriebsanleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung beinhaltet Angaben und Hinweise, damit Sie sicher, sachgemäß und wirtschaftlich mit dem Wassersauger arbeiten können. Nur wenn der Inhalt der Betriebsanleitung verstanden und beachtet wird, können

- Gefahren vermieden und
- Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Wassersaugers erhöht werden.

Mit dieser Betriebsanleitung werden hier nicht genannte Vorschriften und Normen nicht außer Kraft gesetzt.

1.2.1 Begriffsdefinitionen

In dieser Betriebsanleitung werden einige, wichtige Begriffe verwendet, die wie folgt definiert sind:

Betreiber: Der Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person, die die Pumpe einsetzt oder in deren Auftrag die Pumpe eingesetzt wird.

Wassersauger: Als Wassersauger wird der komplette Wassersauger Aquatix verstanden.

1.2.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Wichtige Informationen und Hinweise werden in dieser Betriebsanleitung mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Allgemeine Gefahr:

Kennzeichnet Sicherheitshinweise, die unbedingt beachtet werden müssen und denen keines der nachfolgenden Symbole zugeordnet werden kann.



Warnung vor elektrischer Spannung:

Kennzeichnet die Gefahr durch elektrischen Schlag



Sicherheitsrelevanter Hinweis:

Kennzeichnet Hinweise für das sichere Arbeiten an und mit dem Wassersauger

1.2.3 Symbolerklärung



CE-Symbol Darstellung:

Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, Inverkehrbringer oder EU-Bevollmächtigte gemäß EU-Verordnung 765/2008, „dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft über ihre Anbringung festgelegt sind“.



Mit Wasser spritzen verboten:

Verbotszeichen "Mit Wasser spritzen verboten" nach Sicherheitskennzeichnung ASR A1.3:2013 und DIN EN ISO 4844. Das Verbotszeichen weist darauf hin, dass es nicht gestattet ist, den Saugerkopf mit Wasser abzuspritzen.

2 Sicherheit (Allgemeine Sicherheitshinweise gemäß VDMA 24 292)

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Inbetriebnahme und Verwendung des Wassersaugers Aquatix vom Betreiber sowie dem zuständigen Bedienungspersonal zu lesen und muss ständig am Einsatzort verfügbar sein. Es sind nicht nur die unter dem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise.

2.1 Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung und Inspektion muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten nachweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Maschine durch den Hersteller/Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

Mindestvoraussetzungen für das Bedienungspersonal:

- Volljährigkeit
- Truppmannausbildung gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 und zusätzliche Unterweisung des geschulten Maschinisten oder Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 oder
- THW-Basisausbildung I

Mindestvoraussetzungen für das Personal bei elektrischen Wartungs- und Inspektionsarbeiten:

- Volljährigkeit
- Elektrofachkraft

2.2 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschinen zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Garantie- und Schadensersatzansprüche führen. Im Einzelfall kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Wassersaugers
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage gefährlicher Stoffe

2.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.4 Wichtige Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise, bevor Sie den Sauger einsetzen:

1. Eigene Sicherheit

Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Bedienung beauftragt sind.

Trotz der einfachen Handhabung ist das Gerät nicht für Minderjährige geeignet.

Das Betreiben des Geräts unterliegt den geltenden nationalen Bestimmungen. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland geltenden verbindlichen Regelungen

zur Unfallverhütung sind auch die fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten. Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen.

2. Transport

Vor dem Transport alle Verschlüsse des Behälters schließen. Das Gerät nicht kippen, wenn sich im Behälter Flüssigkeit befindet. Das Gerät nur am Edelstahlfahrwerk tragen. Keinen Kranhaken zum Anheben des Geräts verwenden.

3. Verwendungszweck und bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der in dieser Betriebsanleitung beschriebene Wassersauger ist für den feuerwehrtechnischen und gewerblichen Gebrauch geeignet.

Folgende Materialien dürfen nicht gesaugt werden:

- Trockene, feuchte oder gesundheitsgefährliche Stäube und Materialien
- Brennbare, explosive Stäube (z.B. Magnesium-, Aluminiumstaub usw.)
- Heiße Materialien (z.B. glimmende Zigaretten, heiße Asche usw.)
- Flüssigkeiten über 45°C
- Brennbare, explosive und aggressive Flüssigkeiten (z.B. Benzin Lösungsmittel, Säure, Laugen usw.)



4. Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsbestimmungen beim Gebrauch

Vor der Inbetriebnahme:

Netzanschlussleitung regelmäßig auf Beschädigungen wie z.B. Rissbildung oder Alterung prüfen.

Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese vor dem weiteren Gebrauch des Gerätes durch den Spechtenhauser Service oder eine Elektrofachkraft ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Das Stromkabel nur durch den in der Betriebsanleitung festgelegten Typ ersetzen.

Das Stromkabel nicht beschädigen (nicht belasten, ziehen, knicken). Den Sauger auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Das Stromkabel nur am Stecker aus der Steckdose ziehen, niemals am Kabel ziehen.

Sicherstellen, dass der Sauger ordnungsgemäß nach IP68 angeschlossen wird: Kappe abschrauben, Stecker in die Steckdose führen und den Sperring festziehen. Beim Trennen des Geräts in entgegengesetzter Reihenfolge verfahren.

Den Sauger niemals mit beschädigtem Filtersieb betreiben.



5. Flüssigkeiten saugen

Bei Schaumbildung oder Flüssigkeitsaustritt sofort die Arbeit beenden und den Behälter entleeren.

6. Elektrik

Überprüfen Sie die Nennspannung des Gerätes, bevor sie es ans Netz anschließen. Überzeugen sie sich davon, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.

Bei Verwendung einer Verlängerungsleitung darf nur die vom Hersteller angegebene oder eine höherwertige Ausführung verwendet werden.

Es wird empfohlen, dass das Gerät über einen Fehlerstromschutzschalter angeschlossen wird. Dieser unterbricht die Stromversorgung wenn der Ableitstrom gegen Erde 30 mA für 30 ms überschreitet oder er erhält einen Erdungsprüfstromkreis.

Die Steckverbindungen sind in Schutzart IP67 ausgeführt.

Bei Verwendung einer Verlängerungsleitung muss auf die Mindestquerschnitte geachtet werden.

Kabellänge m	Querschnitt	
	< 16A	< 25A
Bis 20m	Ø 1,5mm ²	Ø 2,5mm ²
20 bis 50m	Ø 2,5mm ²	Ø 4,0mm ²

Die Anordnung der stromführenden Teile und die Verlegung der Verlängerungsleitung so wählen, dass die Schutzklasse erhalten bleibt.



Den Saugerkopf niemals mit Wasser abspritzen: Gefahr für Personen und Kurzschlussgefahr.

Die letzte aktuelle Ausgabe der IEC-Bestimmungen ist zu beachten.

7. Zubehör und Ersatzteil

Nur das mit dem Gerät gelieferte oder in der Betriebsanleitung festgelegte Zubehör verwenden. Die Verwendung anderer Zubehöerteile kann die Sicherheit beeinträchtigen. Nur Spechtenhauser Original-Zubehör- und Ersatzteile verwenden. Die Verwendung anderer Teile kann die Sicherheit beeinträchtigen.

8. Wartung, Reinigung und Reparatur

Nur Wartungsarbeiten ausführen, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind. Vor dem Reinigen und Warten des Gerätes ist grundsätzlich der Netzstecker zu ziehen.

2.5 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich zusätzlich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat. Grundsätzlich sind Arbeiten an dem Wassersauger nur im Stillstand durchzuführen. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen des Gerätes muss unbedingt eingehalten werden. Wassersauger, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Umbau oder Veränderungen des Wassersaugers sind nicht zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile schließt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aus.

2.6 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Saugers ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend der vorliegenden Betriebsanleitung gewährleistet. Die angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

3 Technische Daten

3.1 Technische Daten Wassersauger Aquatix

	Aquatix
Betriebsspannung	1~ 230 V
Netzfrequenz	50 Hz
Leistung	1,5 kW
Volumenstrom (Luft)	3600 l/min
Unterdruck (Wasserhub)	230 mbar
Arbeitsgeräuschpegel	57 ± 2 dB(A)
Gewicht	39 kg
Schutzart	IPX4
Abmessungen LxBxH	530x520x900 mm

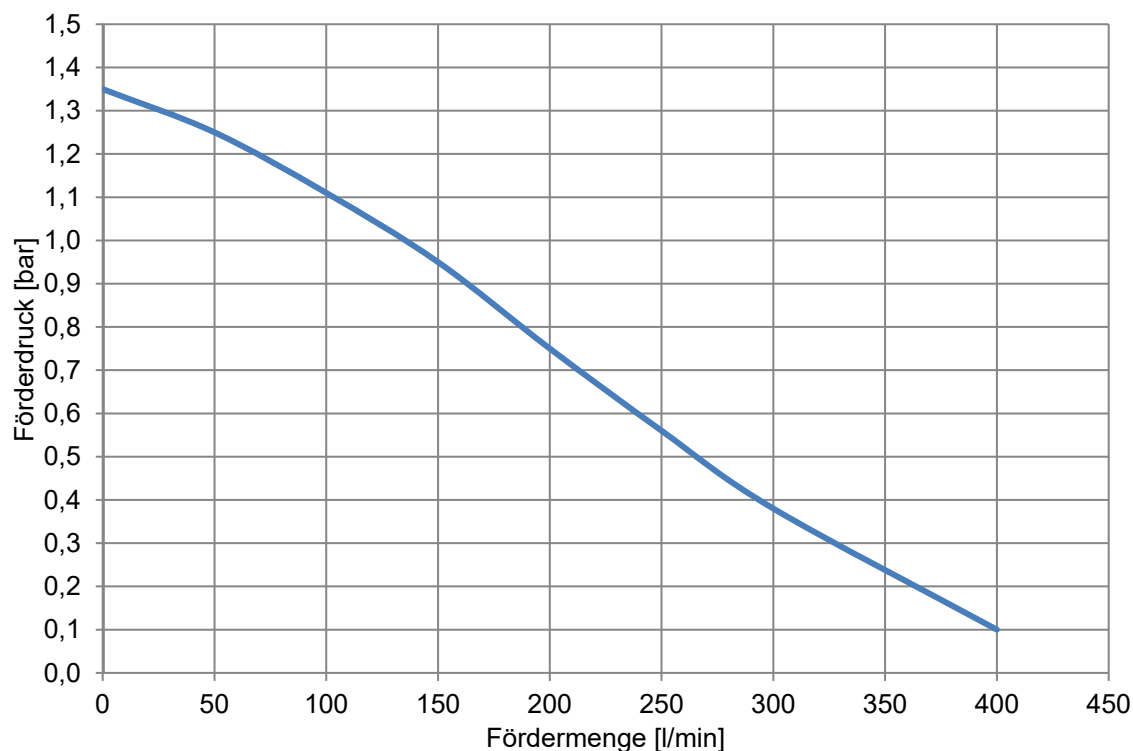
3.2 Technische Daten Entleerungspumpe Aquatix

	Entleerungspumpe Aquatix	Entleerungspumpe Aquatix CH
Betriebsspannung	1~ 230 V	1~ 230 V
Netzfrequenz	50 Hz	50 Hz
Leistung	1,8 kW	1,5 kW
Schutzart	IP68	IP68
Max. Förderhöhe	14 m	11 m
Max. Fördermenge	400 l/min	350 l/min
Maximaler Korndurchgang	50 mm	50 mm
Pumpengehäuse + Laufrad	Edelstahl DIN 1.4301	Edelstahl DIN 1.4301

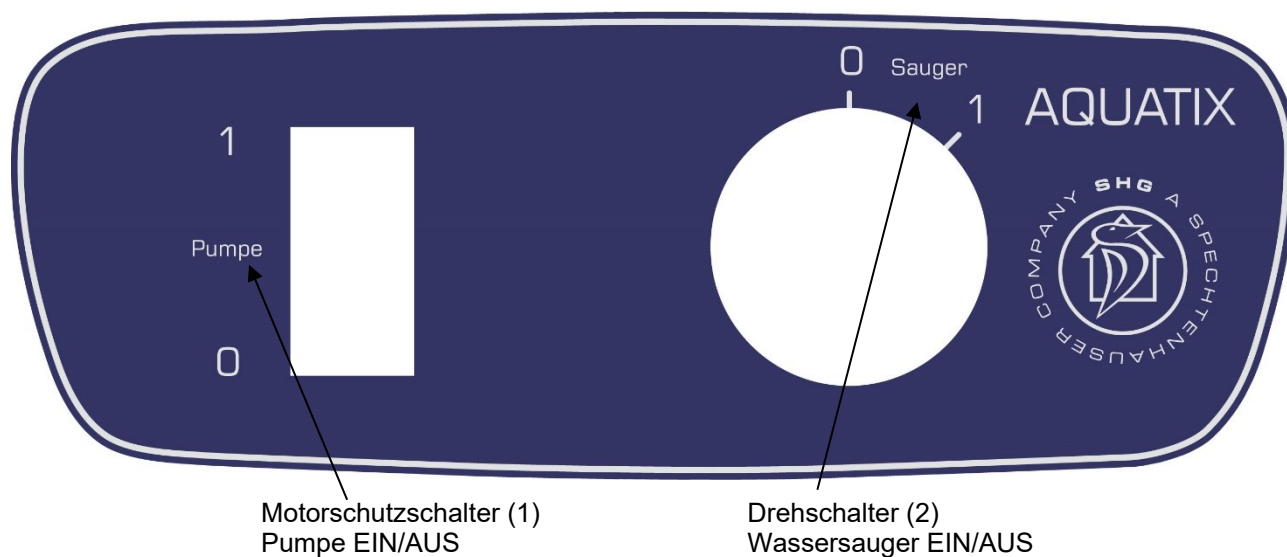
3.3 Förderleistung Aquatix Entleerungspumpe

	Förderdruck [bar]	0,1	0,2	0,4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,4
Aquatix	[l/min]	400	360	290	240	190	135	70	0
Aquatix CH		350	320	260	200	140	70		

3.4 Kennlinie Aquatix Entleerungspumpe



3.5 Bedienpanel



1. Motorschutzschalter Pumpe EIN/AUS

Position 0: Pumpe AUS

Position 1: Pumpe EIN

Der Motorschutzschalter schützt die Pumpe vor Überlast. Bei Auslösen des Motorschutzschalters zunächst durch Drücken auf Position 1 zurücksetzen. Löst der Motorschutzschalter erneut aus, Pumpe auf Verstopfung prüfen (siehe 4.5).

2. Drehschalter Wassersauger EIN/AUS

Position 0: Sauger AUS

Position 1: Sauger EIN

3.6 Behälter

Werkstoff	PE-HD
Volumen	80 l
Druckseite	C-Storz / 2"

4 Betrieb des Wassersaugers



Achtung:

Der Wassersauger darf nur unter Beachtung der Hinweise und Angaben in dieser Betriebsanleitung in Betrieb genommen werden. Durch das Bedienpersonal ist sicherzustellen, dass keine Dritten (z.B. Zuschauer bei Vorführungen, von Hochwasser betroffene Anwohner, freiwillige Helfer, Schaulustige, etc.) sich im Fördermedium aufhalten können und sie niemals in den Bereich des Pumpeneingangs (Saugseite) oder Pumpenausgangs (Druckseite) gelangen können.



Hinweis:

Überprüfen Sie vor Einsatz des Wassersaugers, ob die bereitgestellte Spannung und Frequenz den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.



Gefahr durch elektrischen Schlag:

Bringen Sie elektrische Steckverbindungen im überflutungssicheren Bereich an und schützen Sie diese vor Nässe. Vorsicht bei steigenden Wasserständen in Überschwemmungsgebieten!



Gefahr durch elektrischen Schlag:

Der Wassersauger muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA versorgt werden.



Achtung:

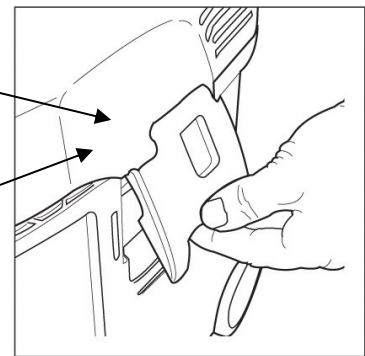
Der Wassersauger kann keinen Schaum oder Dergleichen saugen, da diese nicht von der Niveauregelung erfasst werden können.

4.1 Vor der Inbetriebnahme

Für das sichere Arbeiten an und mit dem Wassersauger wird empfohlen, grundsätzlich Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe zu tragen, um Verletzungen durch Quetschen oder Schneiden vorzubeugen.

Beachten Sie zusätzlich vor dem Einsatz des Wassersaugers die im Folgenden genannten Punkte:

1. Der Netzstecker darf noch nicht in eine Steckdose gesteckt sein.
2. Verschlusskammer öffnen und Steckverbindungen trennen, dann Saugerkopf abnehmen.
3. Zubehörteile aus dem Schmutzbehälter und der Verpackung nehmen.
4. Saugerkopf aufsetzen und Verschlussklammern schließen und Steckverbindungen zusammenstecken.
5. Achten Sie auf den richtigen Sitz der Verschlusskammern



Einige Zubehörteile werden in der Verpackung oder im Behälter liegend geliefert und müssen vor der ersten Inbetriebnahme entnommen werden.

4.2 Flüssigkeiten saugen

Der Wassersauger Aquatix ist ausschließlich zum Aufsaugen von nicht gesundheitsgefährlichen, nicht brennbaren Flüssigkeiten, z.B. im Falle von Überschwemmungen oder bei einer Restwasserabsaugung nach Wasserschäden, geeignet.



Vorsicht:

Brennbare und gesundheitsgefährliche Flüssigkeiten dürfen nicht aufgesaugt werden.

Vor dem Aufsaugen von Flüssigkeiten muss grundsätzlich die Funktion des Schwimmers überprüft werden (siehe Abschnitt 6.5).

Den Sauger nicht als Wasserpumpe verwenden. Saugrohr oder Saugdüse nicht vollständig ins Wasser eintauchen, sondern immer eine geringe Menge Luft mit ansaugen, um die Turbine vor Überhitzung zu schützen.

Bei Schaumentwicklung Arbeit sofort beenden und Behälter entleeren. Zur Vermeidung von Schaum kann ein Schaumkiller eingesetzt werden.

4.3 Bedienung/Betrieb

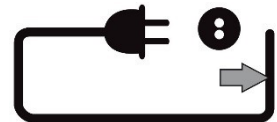
1. Darauf achten, dass der Sauger ausgeschaltet ist.
2. Saugschlauch anschließen inklusive Saugdüse.
3. C-Druckschlauch mit C-Storz Kupplung anschließen und gegen schlagen gesichert zum gewünschten Punkt verlegen. Wir empfehlen für die ersten 3-5 m der Druckleitung den Einsatz von formstabilen Spiralschläuchen, um eine optimale Förderleistung der Entleerungspumpe zu gewährleisten. Nach dem formstabilen Schlauch kann mit üblichen Feuerwehrdruckschläuchen weitergearbeitet werden.



Gefahr:

Achten Sie darauf, dass das Druckschlauchende ausreichend gesichert und befestigt ist. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Schlauchende beim Einschalten der Pumpe schlägt.

4. Stecker der Anschlussleitung in eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose stecken.



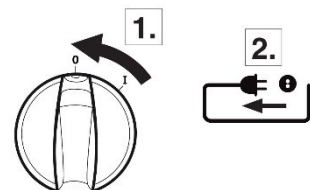
Gefahr durch elektrischen Schlag:

Der Wassersauger muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA versorgt werden.

5. Entleerungspumpe in Betriebsbereitschaft setzen. Stellen Sie den Motorschutzschalter Pumpe EIN/AUS (1) auf Position 1.
6. Sauger einschalten. Bringen Sie den Drehschalter Wassersauger EIN/AUS in Stellung 1. Der Saugermotor läuft an.
7. Sie können nun Flüssigkeiten aufsaugen.
8. Die Entleerungspumpe läuft permanent und entleert den Behälter.
9. Ist das Filtersieb verschmutzt, ist es manuell zu reinigen (siehe Abschnitt 6.5).

4.4 Sauger ausschalten und aufbewahren

1. Sauger ausschalten, dazu Drehschalter (2) Wassersauger EIN/AUS auf Stellung 0 drehen.
2. Netzstecker aus der Steckdose ziehen



3. Anschlussleitung aufrollen und am Griff einhängen
4. Behälter entleeren, Sauger und Behälter reinigen (siehe Abschnitte 6.2 und 6.4)
5. Saugerkopf getrennt abstellen, damit das Filterelement und der Behälter trocknen können. Bei stark verschmutztem Fördermedium empfehlen wir die Entleerungspumpe separat zu reinigen (siehe Abschnitt 4.5).
6. Zubehör im Behälter verstauen.
7. Den Sauger in einem trockenen Raum abstellen und gegen unbefugte Benutzung schützen.

4.5 Überprüfung/Reinigung der Entleerungspumpe

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und (De-) Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich zusätzlich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat. Grundsätzlich sind Arbeiten am Wassersauger nur im Stillstand durchzuführen. Schalten Sie hierzu den Wassersauger durch Betätigen des entsprechenden Schalters am Netzstecker ab und ziehen Sie den Netzstecker. Sichern Sie Sauger bzw. Netzstecker gegen versehentliche Wiedereinschaltung bzw. versehentliches Wiedereinstecken. Wassersauger, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.



Vorsicht:

Zur Überprüfung der Entleerungspumpe muss der Sauger vom Stromnetz getrennt sein. Sichern Sie den Sauger bzw. den Netzstecker gegen versehentliche Wiedereinschaltung bzw. versehentliches Wiedereinstecken.

1. Verschlussklammern öffnen und Steckverbindung trennen, dann Saugerkopf abnehmen.



2. Öffnen Sie den elastischen Verbinder, indem Sie die zwei Schellen aufschrauben.



3. Kabledurchführung der Entleerungspumpe aus dem Behälter entnehmen.



4. Heben Sie die Pumpe aus dem Behälter und achten darauf, dass der elastische Verbinder auf der pumpenseitigen Druckleitung verbleibt und nicht beschädigt wird.

Vorsicht:

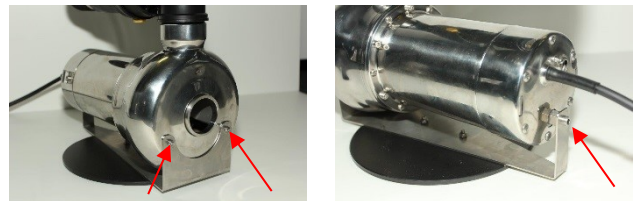
Schergefahr für die Finger, nicht in das Spiralgehäuse greifen.



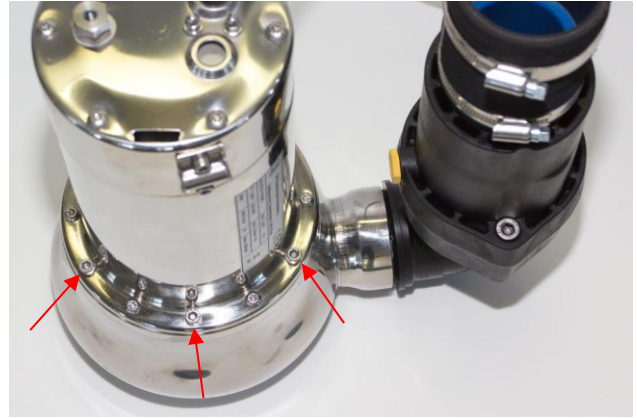
5. Stellen Sie die Pumpe ab.



6. Öffnen Sie die drei markierten Schrauben und nehmen die Pumpe aus der Pumpenhalterung.



7. Stellen Sie die Pumpe senkrecht hin und entfernen nun alle 6 Zylinderkopfschrauben mit Innensechskant M5 (also jede zweite Schraube) am Spiralgehäuse der Pumpe. Die 6 Torx-Sicherheitsschrauben sind nicht zu öffnen, da sie den Motor zusammenhalten.



8. Ziehen Sie nun den Motor vom Spiralgehäuse ab, reinigen das Spiralgehäuse und Laufrad und überprüfen die Leichtgängigkeit des Laufrads.



9. Die Montage der Pumpe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Demontage.

5 Zubehör

5.1 Standardzubehör

Zum Standardlieferumfang des Aquatix gehört das Wassersaugset in Ø40- oder Ø50-Ausführung bestehend aus:

- 4 m Saugschlauch
- 2 x 0,5 m Verlängerungsrohr
- Bodensaugdüse
- Fugendüse

Das Ø40-Saugset kann komplett im Saugerbehälter verstaut werden (siehe Bild unten). Für die Lagerung des Ø50-Saugsets wird der Einsatz von Lagerungsboxen mit einer Mindestgröße von 600 x 400 x 220 mm empfohlen.



5.2 Sonderzubehör

Folgendes Sonderzubehör ist für den Aquatix lieferbar:

- Personenschutzschalter in verschiedenen Ausführungen
- PVC-Spiraldruckschläuche als Druckschlauch für optimale Förderleistung
- C-Storz Absperrkugelhahn
- C-Storz Blindkupplung
- Zubehörpaket Aquatix bestehend aus 5 m PVC-Spiraldruckschlauch, C-Storz Absperrkugelhahn und C-Storz Blindkupplung

Für Fragen zum Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

6 Service/Wartung

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und (De-)Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich zusätzlich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat. Grundsätzlich sind Arbeiten am Sauger und der integrierten Pumpe nur im Stillstand durchzuführen. Schalten Sie hierzu den Sauger durch Betätigen des entsprechenden Schalters am Bedienpanel aus. Sichern Sie Sauger bzw. Netzstecker gegen versehentliche Wiedereinschaltung bzw. versehentliches Wiedereinstecken. Wassersauger, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

6.1 Wartungsintervalle

Der Wassersauger ist komplett wartungsfrei ausgelegt. Alle schmierungsbedürftigen Bauteile verfügen über lebenslange Schmierung. Bei der jährlichen elektrischen Prüfung gemäß DIN VDE 0701-0702 ist zusätzlich ein Probelauf auf Funktionsfähigkeit des Wassersaugers durchzuführen. Im Falle von Vibrationen, unrundem Pumpenlauf oder Schleifgeräuschen ist ein werksseitiger Kundendienst durchzuführen.

6.2 Pflege und -reinigung

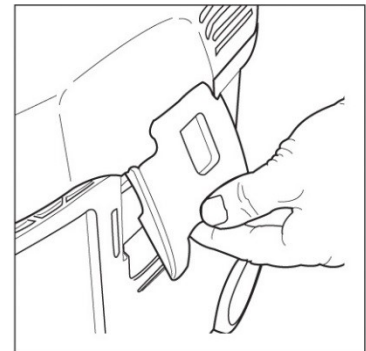
Reinigen Sie den Sauger nach jedem Einsatz, insbesondere nach dem Einsatz in schlammigen Pumpmedien mit klarem Wasser. Lassen Sie dazu den Sauger für circa 10 Minuten mit sauberem Wasser laufen. Danach ist der Sauger auszuspritzen und vollständig zu entleeren. Lassen Sie anschließend den Sauger ohne Fördermedium laufen. Im Falle von Vibrationen, unrundem Pumpenlauf oder Schleifgeräuschen ist ein werksseitiger Kundendienst durchzuführen.

6.3 Motor

Bei allen Saugern ist ein Öffnen des Sauger- und Pumpenmotors nicht zulässig. Reparaturen und Wartungen an den Motoren dürfen nur durch den Spechtenhauser Kundendienst oder im Werk durchgeführt werden. Bei Zuwiderhandlung entfällt jeglicher Garantie- und Schadensersatzanspruch.

6.4 Schmutzbehälter entleeren

1. Trennen Sie den Sauger vom Stromnetz und sichern Sie Sauger bzw. Netzstecker gegen versehentliche Wiedereinschaltung bzw. versehentliches Wiedereinstecken.
2. Falls angeschlossen, entfernen Sie Saugschlauch und Druckschlauch.
3. Zum Entleeren muss das Saugeroberteil abgenommen werden. Lösen Sie dazu die seitlichen Klammern und trennen Sie die Steckverbindungen, die Behälter und Oberteil verbinden. Heben Sie danach das Oberteil ab.
4. Entleeren sie nun den Behälter.



Nach dem Entleeren:

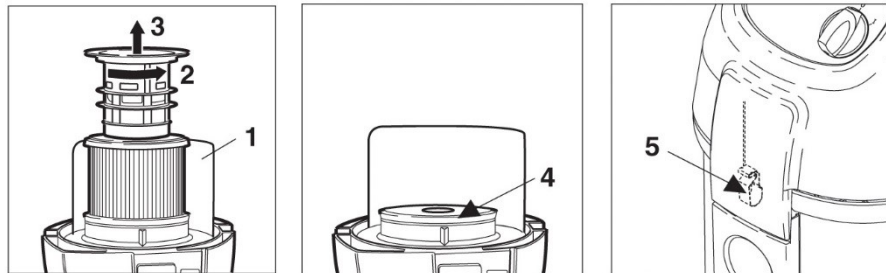
Behälterrand und Dichtungen von Behälter und Saugeroberteil reinigen, bevor diese wieder zusammengefügt werden. Wenn Dichtungen oder Nut verschmutzt oder beschädigt sind, sinkt die Saugleistung.

Bevor der Saugschlauch wieder eingesteckt wird:

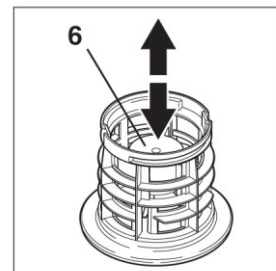
Einlassfitting und Schlauchmuffe reinigen

5. Reinigen Sie den Behälter und die Pumpe und trocknen Sie feuchte Teile.
6. Erst in getrocknetem Zustand kann das Oberteil wieder aufgesetzt werden.
7. Verbinden Sie die vorher gelösten Steckverbindungen wieder ordnungsgemäß.

6.5 Filtersieb reinigen und wechseln



1. Verschlussklammern öffnen und Saugerkopf vom Behälter abnehmen (siehe Abschnitt 6.4). Saugerkopf mit dem Filterelement nach oben ablegen, dabei Saugerkopf nicht auf den Abweiser (1) stellen und das Filtersieb nicht beschädigen.
2. Filterstützkorb gegen den Uhrzeigersinn drehen (2) und abziehen (3).
3. Filtersieb vorsichtig abnehmen.
4. Filterdichtung (4) reinigen, auf Beschädigung prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
5. Antistatik-Klammer (5) auf Beschädigung prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
6. Funktion des Schwimmers (6) prüfen: Beim Wenden des Filterstützkorbes muss sich der Schwimmer leichtgängig hin- und herbewegen.
7. Filtersieb reinigen.
8. Gereinigtes oder neues Filtersieb aufsetzen.
9. Filterstützkorb aufsetzen und durch drehen im Uhrzeigersinn fest verriegeln.
10. Gebrauchtes Filtersieb gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.



Achtung:
Niemals ohne Filter saugen!

7 Probleme/Störung

Fehlfunktionen; Ursachen und Behebungen

Problem	Ursache	Behebung
Motor läuft nicht	Sicherung der Netzanschlusssteckdose hat ausgelöst	Netzsicherung einschalten
	Überlastschutz hat angesprochen	Sauger ausschalten, ca. 5 Minuten abkühlen lassen. Lässt sich der Sauger dann nicht mehr einschalten, vom Spechtenhauser Kundendienst prüfen lassen
	Selbst abschaltende Kohlebürste ist abgenutzt	Kohlebürstenwechsel vom Spechtenhauser Kundendienst durchführen lassen
Motor läuft nicht, trotz Schalterstellung „1“	Entleerungspumpe defekt.	Gerät ausschalten. Behälter entleeren und Entleerungspumpe überprüfen (siehe Abschnitt 4.5)
	Entleerungspumpe überlastet.	Druckschlauch überprüfen und ggf. Knicke und Verstopfungen im Druckschlauch beseitigen.
	Entleerungspumpe nicht eingesteckt.	Entleerungspumpe einstecken.
	Förderhöhe zu groß.	Saugbetrieb durch Drücken der Taste „Sauger AUS“ unterbrechen und Behälter durch Drücken der Taste „Pumpe EIN“ entleeren.
Entleerungspumpe läuft nicht	Motorschutz der Entleerungspumpe hat ausgelöst	Motorschutz resettet (siehe Abschnitt 3.5)
		Behälter entleeren, Entleerungspumpe überprüfen und ggf. reinigen (siehe Abschnitt 4.5)
		Viskosität des Pumpmediums zu hoch. Wenn möglich, das Pumpmedium verdünnen.
	Überhöhte Motortemperatur	Lassen Sie den Pumpenmotor abkühlen. Bei erneutem Auslösen ist der Motor vom Spechtenhauser Kundenservice zu überprüfen
	Undichter Motor	Der Motor ist vom Spechtenhauser Kundenservice zu überprüfen.
Verminderte Saugleistung	Saughöhe zu groß	Verringern sie die Saughöhe
	Saugschlauch/Düse verstopft	Entfernen Sie die Verstopfung im Saugschlauch/Düse
	Filtersieb verschmutzt	Filtersieb reinigen oder wechseln (siehe Abschnitt 6.5)
Keine Saugleistung	Behälter voll	Gerät ausschalten. Behälter entleeren. Funktion des Schwimmers im Filterstützkorb prüfen (siehe Abschnitt 6.5).
Spannungsschwankungen	Zu hohe Impedanz der Spannungsversorgung	Das Gerät an eine andere Steckdose anschließen, die näher am Sicherungskasten liegt. Es sind keine Spannungsschwankungen über 7% zu erwarten, wenn die Impedanz am Übergabepunkt $\leq 0,15 \Omega$ beträgt

Für weitere Fragen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.

8 Sonstiges

8.1 Entsorgung von Altgeräten

Gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EC des europäischen Parlaments und des EU-Rats für Elektroaltgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment – WEEE) bzw. der Neufassung der EU-Richtlinie, 2012/19/EU, besteht die Verpflichtung, Elektroaltgeräte zu sammeln, diese vorschriftsgemäß zu behandeln, sie zu entsorgen und dies zu finanzieren. Jeder Hersteller ist verpflichtet, für Altgeräte anderer Nutzer als private Haushalte eine zumutbare Möglichkeit zur Rückgabe zu schaffen.

Die SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH übernimmt die Verantwortung für ihre Produkte und führt sie nach ihrer Nutzung einem hochwertigen Recyclingprozess zu. Für Geräte, die gewerblich oder in öffentlichen Einrichtungen genutzt wurden - sogenannte B2B Geräte - haben wir bequeme Rückgabe- und Entsorgungslösungen für Sie bereitgestellt.

Die SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH hat einen Recycling-Vertrag mit dem European Advanced Recycling Network (EARN Elektroaltgeräte Service GmbH) geschlossen und übernimmt dabei die Kosten für die Behandlung, das Recycling und die Verwertung von Spechtenhauser Produkten. Im Gegenzug bittet die SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH seine Kunden, die Kosten für den Transport zum zertifizierten Recyclingbetrieb zu tragen. Wenn Sie Spechtenhauser Altgeräte an uns zurückgeben und über uns entsorgen lassen wollen, nehmen Sie bitte über die Mailadresse shg@spechtenhauser.de direkt Kontakt zu uns auf und geben dabei die Bezeichnung und die Anzahl der Altgeräte an, die entsorgt werden sollen. Sie erhalten dann ein Angebot zur Abholung der Geräte. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, eine Spedition Ihrer Wahl oder einen entsprechenden Paketdienst zu beauftragen, um die Elektroaltgeräte zurück zu senden.

Eigenverantwortung im Hinblick auf das Löschen personenbezogener Daten

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass gemäß § 19a ElektroG etwaige personenbezogene Daten auf den zu entsorgenden Geräten von Ihnen zu löschen sind.

Bedeutung des Symbols zur Kennzeichnung von Elektrogeräten

Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Elektrogeräten weist auf eine separate Sammlung von Elektroaltgeräten hin und bedeutet, dass diese nicht in den Hausmüll entsorgt werden dürfen.



8.2 Garantie

Für Garantie und Gewährleistungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen im Zuge technischer Neuerungen vorbehalten.

8.3 Prüfungen und Zulassungen

Elektrotechnische Prüfungen sind nach den Vorschriften der Unfallverhütungsvorschriften (BGV A3) und nach DIN VDE 0701 Teil 1 und Teil 3 durchzuführen. Diese Prüfungen sind gemäß DIN VDE 0702 in regelmäßigen Abständen und nach Instandsetzung oder Änderung erforderlich.

EG-Konformitätserklärung
Declaration of EC-Conformity
Attestation de Conformité CE
Declaración de conformidad CE

Hiermit erklären wir, dass alle Exemplare unserer Geräte
Herewith we declare that all our devices
Nous attestons par la présente, que tous nos produits
Por la presente declaramos, que todas las unidades de nuestros dispositivos

Aquatix

den wesentlichen Schutzanforderungen folgender Richtlinien entsprechen:
comply with the following provisions applying to:
correspondent aux principales directives suivantes:
se corresponden con los requisitos esenciales de protección de las siguientes directivas :

Maschinenrichtlinie / Machinery Directive / Directive machine / Directiva de máquinas 2006/42/EG

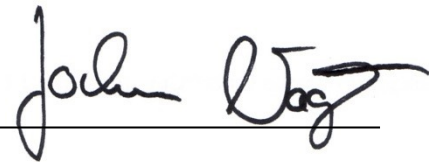
Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:
Applied harmonized standards in particular:
Principales normes harmonisées, en particulier:
Normas armonizadas empleadas, en especial :

2006/42/EG
EN 12100
EN 60335-1
EN 60335-2-69

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.
By altering the device without approval the declaration would invalidate.
Toute modification de la machine, effectuée sans notre accord, annule la validité de la présente déclaration.
En caso de una modificación del dispositivo no acordada con nosotros esta declaración pierde su validez.

D-86875 Waal, 19.06.2018

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH



Jochen Wagner
Geschäftsführer
Managing director
Gérant
Director ejecutivo

Bevollmächtigter der technischen Unterlagen nach 2006/42/EG:
Authorized person of the technical documentation according to 2006/42/EC:
Agent de la documentation technique selon 2006/42CE:
Apoderado para la documentación técnica según 2006/42/CE:

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestraße 3
86875 Waal
Deutschland / Germany / Allemagne / Alemania

